

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 10

Artikel: Lehrlinge werden Gesellen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-636379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Mechaniker-Beruf ist auf Genauigkeit aufgebaut. Hier wird die Oelpumpe eines Motors genau untersucht



Junge Kraft am Schustertisch. Da wird das Leder geklopft und gezogen, dass es eine Freude ist!



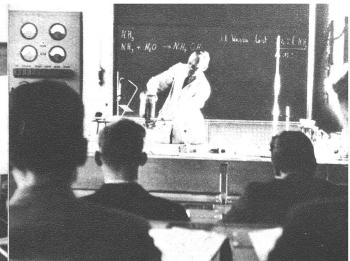
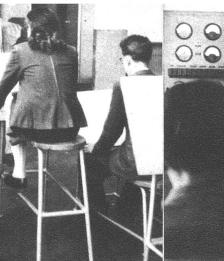
Instruktion für Schneidergesellen an der Spinnmaschine



Die angehenden Sattler lernen ihre Arbeit an der Spinnmaschine



Der Akzidenzen gehört zu den Fächern unserer Gewerbeschule. Für geschritten Kunstgewebler, die sich über Besuch mehrerer anderer Zeichenkurse ausweisen können, werden hier zugelassen



Gewerbliche Naturlehre — heißt das Fach, wo Zahntechniker, Bauzeichner, Mechaniker und verwandte Berufsangehörige in die erweiterten physikalischen Kenntnisse eingeweiht werden



Präzisionsarbeit erfordert ein gutes Auge und eine sichere Hand

Links:
Auch das Metallgewerbe erfordert tüchtigen Nachwuchs. Die Berner Lehrwerkstätten sorgen in vorbildlicher Weise dafür

Rechts:
Bügeln ist gar nicht einfach, denkt der Schüler und führt bedächtig das heiße Eisen über den Stoff

Lehrlinge werden Geselle

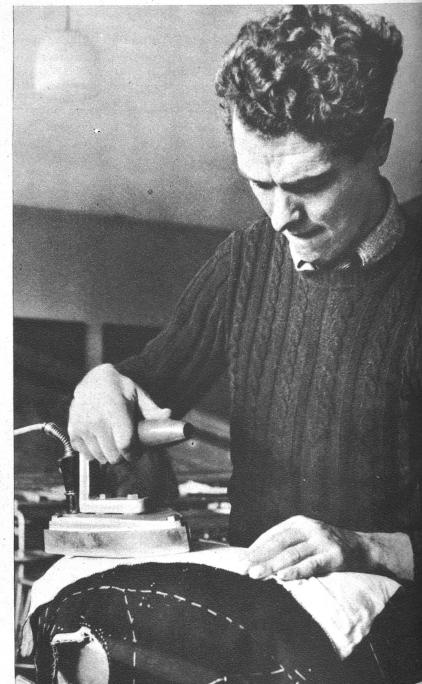
Ein Bildbericht von der Berner Gewerbeschule den Lehrwerkstätten, von Eugen Thierstein

Immer wenn es Frühling wird, hebt ein grosses Schlaglicht bei den vielen Lehrlingen und Lehrtochtern, die im letzten Lehrjahr stehen: Die Abschlussprüfung steht. Drei volle Jahre oder mehr haben sie sich mit ihren Berufen vertraut gemacht, haben seine Sonn- und Schneiseiten meist schon kennen gelernt und verlassen ihre Lehrstätten, um einen entscheidenden Schritt zu tun, den Schritt ins werkaktive Leben. Ein gewisse ungewohntes Gefühl mag jeden Lehrling beschließen, wenn er nach bestandener Prüfung (und war sie nicht so gut) in seine erste Stelle tritt, um von nun an zu

allein verantwortlich zu sein für all sein Schaffen. Doch, er wird sich bald eingearbeitet und den neuen Verhältnissen angepasst haben, dafür war ja die Lehre da.

Unsere Bilder führen in die Berner Gewerbeschule und die Lehrwerkstätten, wo wir wahllos einige Berufe herausgreifen. Während erstere ein ergänzendes Stück zur Lehre darstellt und den Lehrlingen blass stundenweise Unterricht erteilt, wird in den Lehrwerkstätten der schulentlassene, befähigte Bursche aufgenommen und dort drei Jahre lang zum tüchtigen Arbeiter ausgebildet.

Doch, wo wir auch hinkommen, überall begegnen uns willige, mutige Gesichter, junge Leute, die mit Ernst und Stolz ihren Beruf erlernen, der schliesslich weitgehend über das Schicksal jedes einzelnen entscheidet.



Mittags 12 Uhr. Schulschluss. Majestätisch grüßt der moderne Hochbau der Berner Gewerbeschule

Links:
Der erfahrene Meister bringt der Schäfthemacherin die beruflichen Finessen bei

Rechts:
Eine kunstvolle Perücke erhält vor den Augen der aufmerksamen Schüler und Schülerinnen den letzten Schliff

